

Carl August OSANG

Carl August OSANG wurde 1824 im Dorf Bothfeld bei Lützen, in der preussischen Provinz Sachsen geboren. Er war das vierte Kind und der dritte Sohn von Johann Christoph OSANG.

Sein Vater Johann Christoph, der Johanne Rosine DREYHAUPT im Jahr 1812 in Bothfeld geheiratet hatte, wurde beschrieben als Einwohner und Richter (Friedensrichter, Bürgermeister), so dass Johann Christoph wahrscheinlich jemand war, von dem man in seiner Gemeinschaft Notiz nahm und Achtung hatte.

Zu irgend einem Stadium seines Lebens lernte er das Handwerk der Schuh- und Kofferherstellung und zog nach Ilsenburg in der Grafschaft Stolberg. Zu einer Zeit hatte er zwei Lehrlinge, möglicherweise sind aber englisch "Gesellen" darunter zu verstehen.

Er heiratete Johanne Friederike Louise LUTZE, ein Mädchen aus Ilsenburg und hatte zusammen mit ihr acht Kinder. Nur vier dieser Kinder (Johann Heinrich, Minna Caroline, Carl Ludwig und Friedrich Wilhelm Ludwig) erlebten das Erwachsenenalter.

Seine erste Frau starb im Jahr 1857 und er heiratete seine zweite Frau, die Sophie VESTERLING. Sie hatten zwei Töchter. Keine der Töchter erlebte das Erwachsenenalter.

Etwas ging dann ernsthaft falsch für Carl August. Ab 1860 lebten Carl August, seine Frau und die fünf Kinder in Armut.

Carl August starb 1863 an Fleckfieber, als er 39 Jahre alt war und ließ seine Witwe und seine Kinder, immer noch in Armut lebend und auf die Unterstützung der Gemeinschaft angewiesen, zurück.

Zu seinem Tod wurde berichtet, dass Carl August, der vorher immer so freundlich war, später melancholisch und lethargisch geworden ist.

Diese Information beruht auf Forschungen von Corinna Meiß.